



Duriment RSY 2-A4 T

Spritzmörtel nach DIN EN 1504-3, Klasse R4,
Trockenspritzverfahren



Vorteile

- Hohe Schichtdicken in einem Arbeitsgang
- Mit Polypropylenfasern
- Verarbeitung im Trockenspritzverfahren

Produkt

Reparaturspritzmörtel für Wand- und Deckenflächen in Betontragwerken im Trockenspritzverfahren zur Anwendung nach DIN EN 1504-9 und DIN EN 1504-10.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralischer Instandsetzungsmörtel der Klasse R4 nach DIN EN 1504-3
- Zulässige Expositionsklassen nach nationaler Prüfvorschrift: XALL, XC1-4; XD1-3; XS1-3; XF1-4; XA1; XM1
- Feuchtebeanspruchung: XW1; XW2
- Feuchteklassen Alkalikieselsäure Reaktion: WO; WF; WA
- Einwirkungen aus dem Baugrund: XSTAT; XBW1-2, XDYN
- Faserverstärkt und polymermodifiziert

Anwendung

- Produkt zur Instandsetzung von Betontragwerken im statisch und nicht statisch relevanten Bereich
- Instandsetzung von Wand- und Deckenflächen
- Anwendung nach DIN EN 1504-9 und DIN EN 1504-10
- Instandsetzungsprinzip 3, 4, 7, 10 nach EN 1504-9
- Instandsetzungsverfahren 3.3, 4.4, 7.1, 7.2 nach EN 1504-9

Technische Daten

Produkt	
Druckfestigkeit:	≥ 45 MPa
E-Modul:	≥ 20 GPa statisch

Variante(n)	Duriment RSY 2-A4 T, 25 kg	Duriment RSY 2-A4 T, Silo
Körnung	0 mm - 2 mm	0 mm - 2 mm

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Den Betonuntergrund nach den Regelwerken DIN EN 1504-10 und den nationalen Regelwerken nach Vorgabe des Planers vorbereiten. Mindestanforderung: Kontaminierte, trennend wirkende und minderfeste Schichten abtragen. Poren und Lunker ausgerundet öffnen, Rauheit nach der Planungsvorgabe herstellen und Saugfähigkeit sicherstellen. 24 Stunden vor Materialauftrag: Mehrfach Wasser auftragen. Beim Materialauftrag: Mattfeuchten / „feuchten“ Untergrund nach Definition DIN EN 1504-10 / A.5.4.9 sicherstellen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich mit geeigneten Systemeinheiten für die Trockenspritztechnik. Die Systemeinstellung erfolgt nach den Vorgaben des Maschinenherstellers.

Reparaturspritzmörtel der Spritzmaschine zuführen und nach der Festlegung der maximalen einlagigen Schichtdicke (Planervorgabe anhand einer Musterfläche vor Ort) auftragen. Bei größeren Schichtdicken mehrlagig arbeiten, dabei die erste Lage nicht glätten und vor Austrocknung und Verschmutzung schützen. Die zweite Lage aufbringen, sobald die erste Lage angesteift und mattfeucht ist. Bei längerer Arbeitsunterbrechung Untergrundvorbereitung durchführen. Bei geforderter Oberflächenbearbeitung (z.B. Glätten) zweilagig arbeiten, wobei die zweite Lage in der Mindestschichtdicke aufzutragen ist.

Eingebautes Material vor Witterungseinflüssen und Wasserverlust durch Verdunstung schützen. Nachbehandlung erfolgt nach den Vorgaben des Planers. Empfohlene Nachbehandlungsdauer mindestens 5 Tage.

Allgemeines und Hinweise

Nur für die gewerbliche Verwendung. Als Zugabewasser nur Trinkwasser ohne sonstige Zusätze verwenden. Prüfzeugnisse und/oder Zulassungen erhalten Sie auf Anfrage. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Außendienst-Fachberater. Das Produkt wird nach AVCP-System 2+ überwacht und unterliegt zusätzlich einer freiwilligen Fremdüberwachung.

Produkt ist Bestandteil des nach nationalen Prüfvorschriften geprüften „Baumit Betonersatzsystem I“ bestehend aus den Produkten Duriment RSY KSU mineralische, kunststoffmodifizierte Korrosionsbeschichtung (optional) und Duriment RSY 2-A4 T Betonersatz (SRM).

Kombinierbar mit den Baumit Oberflächenschutzsystemen OS 4 und OS 5a.

Nicht unter + 5 °C und über +30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten. Die Mindesttemperatur darf während der Aushärtephase nicht unterschritten werden. Planungsvorgaben, DIN EN 1504-9, DIN EN 1504-10, Leistungserklärung sowie die allgemeinen Vorschriften und Handlungsregeln beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.